



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Rasmus Andresen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Bildung und Kultur

Geplante Sparmaßnahmen bei den Schulen der dänischen Minderheit

1. Wie sind die geplanten Sparmaßnahmen bei den Dänischen Schulen in Schleswig-Holstein (85% statt 100% des Schülerkostensatzes) vereinbar mit der Bonn-Kopenhagener Erklärung und der Zusicherung über die Gleichstellung der Schulen der dänischen Minderheit mit den öffentlichen schleswig-holsteinischen Schulen?

Antwort:

Die geplanten Sparmaßnahmen bei den Schulen der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein verletzen nicht die Bonn-Kopenhagener Erklärungen (BKE) vom 29.03.1955. In den Ergebnissen der deutsch-dänischen Besprechungen zu den Bonn-Kopenhagener Erklärungen heißt es unter Ziffer 3, dass die schleswig-holsteinische Landesregierung bereit sei, „die Zuschüsse für die Schulen der dänischen Minderheit in Zukunft wieder auf 80% der laufenden persönlichen und sachlichen Aufwendungen für einen Schüler der öffentlichen Volksschulen im Lande Schleswig-Holstein zu bemessen.“ (siehe: Ergebnisse der dänisch-deutschen Be-

sprechungen; Bekanntmachung des Ministerpräsidenten vom 1. April 1955 (Amtsbl. Schl.-H. S. 145)). Die Kürzung der Landeszuschüsse auf 85 Prozent des Schülerkostensatzes stellt also keinen Verstoß gegen die BKE dar.

Im Abschlusskommuniqué der gemeinsamen Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Dänischen Schulvereins und der Landesregierung vom 24. November 2004 wurde zum Umfang der Förderung von Schulen der dänischen Minderheit vereinbart:

- 1. Im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für 2006 wird unter Berücksichtigung der Haushaltsslage des Landes und der Situation von DSF geprüft, wie für die Schulen der dänischen Minderheit unabhängig vom Bedarf ein Zuschuss in Höhe von 100% (...) gewährt wird, wobei dieser Zuschuss ab dem Haushaltsjahr 2006 weiterhin auf der Basis der amtlichen Schulstatistik des jeweiligen Vorjahres berechnet wird, jedoch nicht mehr ausschließlich auf den lehrplanmäßigen Unterricht bezogen werden soll.*
- 7. Die vorstehenden Vereinbarungen zwischen Dansk Skoleforening for Sydslesvig, der Beauftragten der Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein für nationale Minderheiten und Volksgruppen, Grenzlandarbeit und Niederdeutsch sowie dem MBWFK stehen unter Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Schleswig-Holsteinischen Landtag.*

Auch zu diesen ausdrücklich auf die Haushaltsslage des Landes abstellenden Vereinbarungen ergibt sich kein Widerspruch.

- 2. Kann die Landesregierung ausschließen, dass die geplanten Einsparmaßnahmen bei den Schulen der dänischen Minderheit mit dem vom dänischen Schulverein eingeführten Gemeinschaftsschulsystem im Zusammenhang stehen?*

Antwort:

Ja.

- 3. Wird nach Einschätzung der Landesregierung durch die geplanten Einsparmaßnahmen das Verhältnis zum dänischen Staat beschädigt? Steht die Landesregierung mit der dänischen Regierung bezüglich der geplanten Maßnah-*

men im Dialog? Welche Kenntnis hat die Landesregierung über eine Bewertung der geplanten Maßnahmen durch den dänischen Schulverein sowie die dänische Regierung?

Antwort:

Das gute und partnerschaftliche Verhältnis Schleswig-Holsteins zum Königreich Dänemark und zur Region Süddänemark wird nach Auffassung der Landesregierung durch ihren Kurs zur Haushaltssanierung nicht beschädigt. In einem Brief an den dänischen Staatsminister Lars Løkke Rasmussen vom 26. Mai 2010 und in einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Regionalrats von Syddanmark, Carl Holst, am 8. Juni 2010 wurden die dänischen Partner über die geplanten Sparmaßnahmen der Landesregierung unterrichtet. Darüber hinaus findet zwischen der dänischen Staatsregierung und der schleswig-holsteinischen Landesregierung ein ständiger Dialog statt. Soweit es den dänischen Schulverein betrifft, hat dieser seine ablehnende Haltung zu der Absicht, die Zuschüsse an seine Schulen auf 85 Prozent des sog. aktuellen Schülerkostensatzes abzusenken, gegenüber dem Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Kultur zum Ausdruck gebracht.